



Alt hilft Jung – Bericht Juli 2012

Bericht - Schuljahr 2011/2012

In der Arbeitsgruppe „**Alt hilft Jung**“ engagieren sich 14 Seniorinnen und Senioren ehrenamtlich. Hauptschülerinnen und Hauptschüler der 8. und 9. Klassen der Michel-Buck-Schule, der Längenfeldschule und der Schule in Kirchbierlingen werden unterstützt beim Übergang von der Schule in das Berufsleben.

Im Schuljahr 2011/2012 fanden 13 Seminare statt. Daran nahmen insgesamt 92 Schülerinnen und Schüler an Stelle des normalen Unterrichts mit ihren Klassenlehrern oder -lehrerinnen teil.

Die Seminare 1 und 2 konnten nach Beendigung der Umbaumaßnahmen wieder im Kolleg St. Josef abgehalten werden. Die Räumlichkeiten sind dort geeignet, und das Mittagessen kann gemeinsam eingenommen werden. Seminar 3 betrifft das Bearbeiten der individuellen Bewerbungsschreiben und Lebensläufe. Es findet in den Computerräumen der Schulen statt.

Seminar 1 dauert 6 Stunden. 9 Senioren (für Moderation und Gruppenarbeit) sind nötig. Seminar 2 dauert 5 Stunden. 7 Senioren (für Moderation und Gruppenarbeit) sind nötig.

Seminar 3 dauert 3 Stunden. 5 Senioren sind nötig.

Die Seminare 4 und 5 mit theoretischen und praktischen Inhalten für Bewerbungsgespräche wurden im abgelaufenen Schuljahr nicht angefragt.

In den 13 Seminaren mit insgesamt 60 Stunden leisteten die 14 Senioren und Seniorinnen 440 Stunden zuzüglich diverser Vor- und Nacharbeiten und Besprechungen.

Die Verknüpfungen von „Alt hilft Jung“ mit den Schulen, der Lokalen Agenda Ehingen, der Stadtverwaltung, mit dem Ulmer Verein JAZz und den Partnergruppierungen in Biberach und Plochingen bestehen fortlaufend und werden durch Gespräche und gemeinsame Planungen untermauert. Den Vertretern dieser Einrichtungen danken wir sehr für die positive Zusammenarbeit.

Besondere Termine:

21.09.2011: Arbeitsfrühstück der Arbeitsgruppe

08.10.2011: Beteiligung am Tag der offenen Tür der Längenfeldschule

02.03.2012: Beteiligung an der Bildungsmesse in Ulm

17.03.2012: Fortbildung mit Vertretern der Industrie, des Handwerks, der sozialen Einrichtungen: Was erwarten die Betriebe von den Auszubildenden?

09.05.2012: Besichtigung der Gewerblichen Berufsschule

Die Schulen sind am bürgerschaftlichen Engagement der Seniorinnen und Senioren weiterhin interessiert. Gespräche werden zu Beginn des neuen Schuljahres stattfinden, um das zukünftige Vorgehen abzustimmen. Welche Konsequenzen sich aus dem vermehrten Besuch des 10. Schuljahres in den Werkrealschulen ergeben werden, muss diskutiert werden.